

# Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872

# 42



## 1901 Medizinische Versorgungszentren

Die Zahl von Ärzten, die an Medizinischen Versorgungszentren arbeiten, nimmt weiter zu. Gleichzeitig nimmt die Zahl der klassischen Einzelpraxen ab. Die KBV bestätigt einen Trend bei Ärzten und Psychotherapeuten hin zu Kooperationen. Eine Übersicht über die derzeitige Entwicklung und die daraus folgenden strukturellen Änderungen für die Versorgung.

## 1910 IT-Sicherheit

Viele Krankenhäuser sind noch unzureichend auf Angriffe aus dem Netz vorbereitet. Mit der BSI-Kritis-Verordnung könnten die Anforderungen an Schutzvorkehrungen generell steigen.

## SEITE EINS

- 1895 Internet und Arztbewertungsportale:**  
Auch Ärzte brauchen faire Regeln  
*Egbert Maibach-Nagel*

## AKTUELL

- 1898 Schätzerkreis diskutiert über Zusatzbeitragssatz – Randnotiz – Strukturzuschlag in der Psychotherapie nur für ausgelastete Praxen**

## POLITIK

### Thema

- 1901 Medizinische Versorgungszentren:** Die Zahl der klassischen Einzelpraxen nimmt ab, der Trend geht weiter hin zum MVZ  
*Falk Osterloh*
- 1904 Bereitschaftsdienst:**  
Für die Patienten soll es einen bundeseinheitlichen Zugang zur Versorgung außerhalb der Sprechzeiten geben  
*Rebecca Beerheide*
- 1908 Ärztinnen:** Noch immer ist der Frauenanteil in Führungspositionen im Arztberuf zu niedrig  
*Eva Richter-Kuhlmann*

## THEMEN DER ZEIT

- 1910 IT-Sicherheit:** Viele Krankenhäuser sind immer noch unzureichend auf Angriffe aus dem Netz vorbereitet  
*Heike E. Krüger-Brand*

- 1914 Psychisch Kranke:** Die Versorgung ist oftmals noch unkoordiniert und abhängig vom persönlichen Engagement  
*Petra Bühring*

- 1916 Jemen:** Der frühere Präsident der deutschen Sektion von Ärzte ohne Grenzen berichtet über seinen Einsatz im Jemen  
*Tankred Ströbe*

- 1922 Neonatologie:** Rechtliche, ethische, kulturelle und religiöse Aspekte haben in der Hochleistungsmedizin häufig noch einen zu geringen Stellenwert  
*Frank Oehmke, Harald Ehrhardt*

## MEDIZINREPORT

- 1926 Neurologie:** Erkenntnisse aus der Pathophysiologie lassen sich in der Neurologie immer besser in sinnvolle Prävention und Therapie umsetzen  
*Christine Vetter*
- 1930 Kryptogener Schlaganfall:** Im Gegensatz zur bisherigen Evidenz schützt der Verschluss eines offenen Foramen Ovale doch besser als eine medikamentöse Therapie  
*Nadine Eckert*
- 1931 Studien im Fokus:** Paracetamol und Ibuprofen werden bei Kindern häufig unterdosiert – Selbstmedikation steht bei Kopfschmerzversorgung im Vordergrund

**Herausgeber:** Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung; **Redaktion:** Deutsches Ärzteblatt, Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin, Telefon: 030 246267-0, Fax: 030 246267-20, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de.  
**Medizinisch Wissenschaftliche Redaktion:** Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-570, Fax: 02234 7011-140, E-Mail: medwiss@aerzteblatt.de; **Verlag:** Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de

**PERSONALIEN**

- 1939 Bernhard Schwartländer:**  
Neuer Kabinettschef der WHO
- Christoph Thaiss:** Innovativ gegen Adipositas

**MANAGEMENT**

- 1940 Kooperationen:** Für die Berufsausübungsgemeinschaft zwingend erforderlich ist stets ein Gesellschaftsvertrag  
*Bernd Halbe*

- 1942 Ratgeber:** Honorarhöhe ist Indiz für Sozialversicherungspflicht – GOÄ-Nummern 448 und 449

**RUBRIKEN**

- 1934 Pharma – 1935 Briefe – 1936 Medien – 1944 Impressum – Schlusspunkt**

**BEKANNTGABEN**

**Kassenärztliche Bundesvereinigung**

- 1945** Rahmenvorgaben nach § 84 Abs. 6 i. V. m. Abs. 7 SGB V – Heilmittel – für das Jahr 2018

- 1946** Bekanntmachung des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Aufnahme von Beratungen über eine Richtlinie zur Erprobung der transkutanen Vagusnervstimulation bei pharmakoresistenter Epilepsie

**Bundesärztekammer**

- 1948** Richtlinie gemäß § 16 Abs. 1 S. 1 Nrn. 2 u. 5 TPG für die Wartelistenführung und Organvermittlung zur Lungentransplantation

**MEDIZIN Impact-Faktor: 4,257**

- 703 Editorial**  
**Die Wiederbelebung der Arzt-Patienten-Beziehung**  
Analyse der Arbeitszeitverteilung von Ärzten  
*Klaus-Peter Zimmer*

- 705 Originalarbeit**  
**Arbeitszeitverteilung von Ärzten in einem deutschen Universitätsklinikum**  
*Jan Wolff, Gerd Auber, Tobias Schober, Felix Schwär, Karl Hoffmann, Marc Metzger, Andrea Heinzmann, Marcus Krüger, Claus Normann, Gerald Gitsch, Norbert Südkamp, Thomas Reinhard, Mathias Berger*

- 712 Klinische Leitlinie**  
**Diagnostik der chronischen koronaren Herzkrankheit**  
*Christian Albus, Jörg Barkhausen, Eckart Fleck, Jörg Haasenritter, Oliver Lindner, Sigmund Silber, für die Leitliniengruppe NVL Chronische KHK*

- 711 Klinischer Schnappschuss**  
**Skeletthyperostose als Ursache von Aspiration**  
*Christof Keller, Jürgen Knuth*

- 720 Diskussion**  
Prävalenz und psychosoziale Korrelate von Internet Gaming Disorder: Studie auf der Grundlage einer bevölkerungsrepräsentativen Stichprobe von 12- bis 25-Jährigen

**Titel**

- 705 Arbeitszeitverteilung**  
Zum Arztberuf gehören zunehmend Aufgaben, die keinen direkten Patientenkontakt erfordern. Ärzte beklagen die bürokratische Überladung durch Dokumentationen. Wie hoch diese Belastungen tatsächlich sind und wie sich diese in der Arbeitszeit von Ärzten verteilen, untersuchen Jan Wolff und Co-Autoren in ihrer Studie an einem deutschen Universitätsklinikum. – Titellayout: Eberhard Hahne

- 712 Herzkrankheiten (KHK)**  
Bei KHK werden sehr häufig Katheteruntersuchungen vorgenommen. Eine Reduktion dieser Verfahren bei gleichbleibender diagnostischer Sicherheit wäre wünschenswert. Christian Albus und Co-Autoren stellen dazu die aktualisierten Empfehlungen der Nationalen VersorgungsLeitlinie zur Diagnostik bei KHK vor.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indexiert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo.